

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

247 (9.9.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 247. Zweites Blatt.

Montag den 9. September

1889.

Höhere Mädchenschule.

Anmeldungen für das nächste Schuljahr werden am Mittwoch den 11. d. Mts. zwischen 9-12 Uhr auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Seppienstraße 14, eine Treppe rechts) entgegengenommen.

Gleichzeitig können die bereits schriftlich angemeldeten Schülerinnen vorgestellt, die noch fehlenden Zeugnisse (über Geburt, Impfung und früheren Schulbesuch) abgeliefert und etwaige Dispensgesuche eingereicht werden.

Karlsruhe, den 5. September 1889.

Direktor Dr. Köhlein.

Hausversteigerung.

31. Aus dem Nachlaß der Hofmessenrath Otto Munding Ehefrau, Christiane geb. Reuter dahier, wird

das in der Erbprinzenstraße dahier unter Nr. 22, einerseits neben Kabinetschlosser Wilhelm Weiß Erben, andererseits neben Buchbinder Verthold Dobler gelegene, dreistöckige Wohnhaus mit Seitengebäuden, taxirt zu 42 000 M.,

Samstag den 21. September l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meiner Wohnung, Kaiserstraße 145, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. September 1889.

F. Knab, Waisenrichter.

Verkauf alter Papiere.

21. Etwa 6000 kg alte Post-Bad. Adressen, 2500 kg alte Postanweisungen, sowie 200 kg alte Postauftragformulare sollen im Wege des Anbotensverfahrens veräußert werden. Die Verkaufsbedingungen liegen im diesseitigen Geschäftszimmer 34 aus. Ebenfalls sind bis zum 22. September Angebote abzugeben.

Karlsruhe (Baden), 6. September 1889.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung:

Schmücker.

Leutschneureuth.

Liegenschafts-Versteigerung.

Mit obervermündschaftlicher Genehmigung werden am

Dienstag den 10. September l. J.,

früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier die der Johann Jakob Becker Wittwe, Katharine geb. Glutsch und deren minderjährigen Tochter Frieda Becker, gemeinschaftlich zustehende Liegenschaft zu Eigenthum öffentlich versteigert:

Lager-Nr. 28a. 6 Ar 52 Meter Hofraitbeplatz bezw. Garten im Ortsecker, worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus sammt Schopf u. Schweinställen, nebst Antheil am Brunnen, an der Waldbornstraße dahier, neben der Gemeinde und Wilhelm Breithaupt.

Schätzungspreis 5000 M.

Leutschneureuth, den 27. August 1889.

Das Bürgermeisteramt.

Baumann. Breithaupt.

Wohnungen zu vermieten.

— Hebelstraße 11, neben dem Kaiserhof am Marktplatz, ist auf 23. Oktober d. J. der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Balkons und Zugehör, der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet, sowie der 5. Stock (Kniestock) von 2-3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Hebelstraße 2 (Alte Post), 2. Stock.

Hirschstraße, nächst der Kriegstraße, ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kriegstraße 71, parterre.

* 21. Hirschstraße 5, erstes Haus an der Kaiserstraße, ist der 2. Stock von 4 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Dienstboten-

terre und Hausgärtchen zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

21. Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Luisestraße 87 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

* Schützenstraße 24 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Schützenstraße 73 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ordentliche, kleine Familie sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Waldstraße 29 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Zähringerstraße 3 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock dieselbst.

* Zähringerstraße 63 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Am Marktplatz,

Hebelstraße 11, neben dem Kaiserhof, sind auf 23. Oktober 2 Läden mit Kontor um den Preis von 700 und 800 M. zu vermieten. Besonders günstige Lage für ein Feisengeschäft, Bazar, Cigarenn- oder Flaschenweinhandlung ohne Concurrenz. Näheres Hebelstraße 2 (Alte Post), 2. Stock, beim Eigenthümer.

Eine hübsche Parterrewohnung auf dem Schloßplatz, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Preis 460 M. Näheres Zähringerstraße 58, parterre.

— In der Näppurrerstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansardenzimmern u. 2 Kellern, alles der Neuzeit entsprechend auf's Feinste hergerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Näppurrerstraße 10 im 1. Stock.

— In der Ostendstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Näppurrerstraße 8, Hinterhaus, 1. Stock.

— In der Ostendstraße (Hinterbau) sind Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc., alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Näppurrerstraße 8, Hinterhaus, 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Nahe dem Marktplatz ist ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung und Zugehör sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 63 im Laden.

Laden

in sehr guter Lage (katholischer Kirchenplatz) mit oder ohne Wohnung ist auf 23. Oktober zu vermieten: Herrenstraße 32.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 2-3 Zimmern wird zum 23. Oktober or. in der Nähe des ehem. Durlacherthors oder Bahnhofstradtheils gesucht. Angebote unter K. 56 sind im Kontor des Tagbl. niederzulegen.

Laden-Gesuch.

Ein geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung von wenigstens 4 Zimmern und Zugehör, am Werberplatz oder in dessen nächster Nähe, wird auf 23. April kommenden Jahres zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind Werberstraße 55 im Laden abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 88 ist sogleich ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Pension zu vermieten.

* Karlstraße 33, parterre, ist ein zweifenstriges, gut möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, nicht zu groß, ist billig zu vermieten: Nowack-Anlage 3 im 2. Stock.

* Leopoldstraße 33 ist ein einfaches, aber freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres dieselbst im 2. Stock.

* Marienstraße 20 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Gartenstraße 7 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, großes Zimmer ohne Gegenüber an einen soliden Herrn auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

* Zähringerstraße 47 (Mittelpunkt der Stadt) sind sogleich oder später zwei geräumige, schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch.

Pensions-Anerbieten.

* Zwei Schüler oder junge Herren finden gute und preiswürdige Pension: Marienstraße 26 im 3. Stock.

Pensions-Anerbieten.

* Zwei Schüler, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, finden in guter Familie ganze Pension. Zu erfragen Marienstraße 26, eine Treppe hoch.

Pension-Anerbieten.

* Ein oder zwei Schüler finden gute, preiswürdige Pension: Waldbornstraße 16, eine Treppe hoch.

Pensions-Anerbieten.

* 21. In einer bessern Familie können zwei Schüler, welche eine Lehranstalt besuchen, in elterliche Pflege und gute Pension aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Schlafstelle

ist sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 6, 3. Stock, rechts.

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht wird auf Ende des Monats von einem anständigen Frauenzimmer ein unmöblirtes Zimmer in ruhigem Hause in Mitte der Stadt. Adressen sind Spitalstraße 44 im 2. Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Gesucht wird eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernehmen muß.
Frau Direktor Puch, Friedrichsplatz 10.

edric

60,

fiatt.

heit

einer

g

Heber

* Ein einfaches, solides Mädchen findet gute Stelle: Schwabenstraße 22, 2. Stock.

Waldstraße 35 im Laden wird auf's Ziel ein junges Mädchen in Dienst gesucht.

Zu einer Dame wird ein gewandtes Mädchen gesucht, welches im Kochen sowie in allen übrigen Arbeiten erfahren ist. Zeugnisse erforderlich. Näheres erteilt Frau Käst, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, und welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, wird auf's Ziel gesucht: Akademiestraße 31 im 1. Stock.

Ein braves Mädchen, welches willig häusliche Arbeiten verrichtet, findet auf's Ziel gute Stelle. Näheres Herrenstraße 40 im Laden.

Zwei einfache Kellnerinnen, sowie Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, und Mädchen für Hausarbeit finden sofort und auf's Ziel gute Stellen durch Frau Brätsch, Herrenstraße 9. — Ebendasselbst können Mädchen billig wohnen.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes, fleißiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sich auch aller Hausarbeit unterzieht, findet auf's Ziel oder vorher eine gute Stelle. Näheres Friedrichsplatz 11 im 4. Stock.

* Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich oder auf's Ziel gesucht: Seminarsstraße 13 im 1. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht und etwas nähen und bügeln kann, findet alsbald zu zwei Kindern nach auswärtig eine gute Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 8 im 3. Stock.

* Ein älteres Mädchen oder eine Frau wird als Mitbewohnerin zur Beihilfe einer kränklichen Frau sofort gesucht. Dieselbe erhält Kost und Wohnung frei. Näheres Grenzstraße 8, 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein feineres Zimmermädchen, welches gut französisch spricht, sucht auf's Ziel Stelle, auch zu größeren Kindern oder als feineres Zimmermädchen. Auskunft durch Frau Kräuter, Spitalstraße 34 im 4. Stock von Morgens 8-10 Uhr.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 44 im 4. Stock.

Drei bis vier tüchtige Mädchen suchen auf's Ziel Stellen in israelitischen sowie christlichen Familien durch Frau Kräuter, Spitalstraße 34 im 4. St. Zu sprechen von 8-10 Uhr Morgens.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, willig alle häusliche Arbeit besorgt und Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel passende Stelle durch Frau Käst, Waldstraße 29, 2. Stock.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann u. auch Hausarbeit mitbesorgt, ebenso ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, suchen auf's Ziel Stellen durch Frau Käst, Waldstraße 29 im 2. Stock.

* Ein ehrliches, braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches selbstständig bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Bismarckstraße 3 im 2. Stock.

* Ein Mädchen gehesten Alters, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht auf's Ziel eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Hinterhaus, 4. Stock.

Eine bescheidene junge Wittve, welche stets in besseren Häusern diente, sucht auf's Ziel Stelle; dieselbe kann gut kochen und alle Hausarbeiten besorgen und ist empfohlen. Auskunft durch Frau Kräuter, Spitalstraße 34 im 4. Stock von Morgens 8-10 Uhr.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht auf's Ziel Stelle zu 1 oder 2 Kindern durch Frau Kräuter, Spitalstraße 34 im 4. Stock von Morgens 8-10 Uhr.

Hypothekengelder
in jeder Höhe bis zu 65% der Schwärzung zu 4% und zweite Hypothek zu 4 1/2% liegen stets zum Ausleihen bereit durch Th. Kiefer, Herrenstraße 40, parterre.

* Ein tüchtiger Anstreicher, welcher auch in Malerei etwas leisten kann, findet dauernde Beschäftigung: Schloßplatz 3, parterre.

* Ein tüchtiger Kaufmann, vertraut mit doppelter Buchführung, wird zum Nichtigstellen der Bücher nach auswärtig auf circa 4 Wochen gegen gute Bezahlung gesucht. Adressen unter E. M. 1864 befördert das Kontor des Tagbl.

Schneider-Gesuch.

* Gute Arbeiter auf Hoien und Westen finden dauernde Wochenstellen: Ritterstraße 2, 3. Stock, nächst dem Schloßplatz.

4.1. **Köchinnen**
für Restaurants und Hotels sowie für Private finden per sofort und auf's Ziel gute und verdienstreiche Stellen durch R. Brätsch, Herrenstraße 9.

* Stellen finden auf's Ziel:
gut empfohlene Herrschaftsköchinnen und bürgerliche Köchinnen, sowie Mädchen für Hausarbeiten, ferner Kellnerinnen zum sofortigen Eintritt durch Frau Weinspach, Waldstraße 85.

Stellen-Anträge.

Zwei Kammerjungfern, 5 Zimmermädchen sowie 4 Herrschaftsköchinnen, 7 Kinder mädchen und 11 Mädchen, welche kochen, und 9, welche etwas kochen können, finden auf Michaeli hier und auswärts gute Stellen durch Frau Kiefer, Herrenstraße 40, parterre.

Herrschaftsköchinnen u. Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich und ein fach kochen können, sowie Haus- und Kinder mädchen finden auf Michaeli hier und auswärts gute Stellen durch Frau Käst, Waldstraße 29.

Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sogleich Stelle in der **Eisfabrik Karlsruhe,** Louis Benzinger.

Ein Zapfbursche

findet per sofort Stelle durch R. Brätsch, Herrenstraße 9 im 2. Stock.

Ein jüngerer Hausbursche

findet sofort Stelle: Spitalstraße 49.

Ein kräftiger Hausknecht

findet Stelle: Kronenstraße 43.

Bier Hausburschen sowie zwei jüngere Kellner finden sogleich feine Stellen durch Th. Kiefer, Herrenstraße 40, parterre.

Hausbursche,

ein junger, kräftiger, kann eintreten bei **F. Benzler,** Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Filiale-Gesuch.

3.1. Eine junge, kautionsfähige Frau sucht alsbald die Filiale eines Geschäftes zu übernehmen. Offerten abzugeben unter: K. Z. im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 2.1. Eine tüchtige Damenkleidmachersin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Pünktliche und billige Bedienung wird zugesichert. Näheres Körnerstraße 1 im 3. Stock links.

Buchführung.

* Zur Anlegung und Führung von Geschäftsbüchern, Auszügen von Rechnungen, Aufnahme von Inventarien halte ich mich hierfür und auswärtigen Geschäftsinhabern bestens empfohlen. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

F. Kühenthal,

Bähringerstraße 70, zweiter Stock.

Mohrstühle

werden schön zu billigsten Preisen geflochten, auch werden Strohmühle mit Rohr dauerhaft geflochten. Auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt.

Vz. Herold, Korb- und Sesselflechter, Bürgerstraße 4, Vorderhaus, 3. Stock.

* Eine geübte Kleidmachersin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause bei pünktlicher Bedienung. Näheres Bahnhofstraße 50.

Verloren.

* Ein armes Dienstmädchen verlor am Samstag

auf dem Wochenmarkt ein lebrnes Portemonnaie mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Herrenstraße 2 im 2. Stock abzugeben.

Ein Notizbuch

mit Holzeinband ist bei mir liegen geblieben. **C. F. Kopf,** Kreuzstraße 3.

Haus zu verkaufen.

Ein Haus mit Einfahrt und Laden, sehr gut rentierend, ist mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter E. 41 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausverkauf.

Ein feineres, rentables Herrschaftshaus ist wegen Wegzug per sofort zu niedrigem Preis zu verkaufen. Gest. Offerten von Selbstkäufern wolle man unter Nr. 5401 im Kontor des Tagblattes niederlegen

Wirtschafts-Verkauf.

Eine in verkehrsreicher Lage befindliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wirtschaft ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Ad. Käst, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Cigarren-Geschäft.

ein sehr gut gehendes, in einer größeren Stadt in Baden, wird um billigen Preis alsbald abgegeben. Erforderlich 1200 bis 1500 Mark. Offerten unter J. B. 4200 an das Kontor des Tagblattes.

Möbel-Verkauf.

Ein Speisezimmer-Kanapee (eichen gewischt), 1 Chaise-longue, 2 Kanapees, 1 Rauchdivan, 2 Fauteuils, neu und elegant, sind im Auftrag billig zu verkaufen bei **S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,** 29 Bähringerstraße 29.

Zu verkaufen.

2.1. Ein sehr großer, fast neuer permanent brennender Füllofen ist billigst zu verkaufen oder gegen einen kleinen neuen umzutauschen. Näheres Douglasstraße 8 im Laden.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Singer Nähmaschine, wenig gebraucht, schön und gut, wie neu, ist billig zu verkaufen: Douglasstraße 30 im 2. Stock des Seitenbaues.

3.1. Ein gespieltes, gut erhaltenes **Pianino**

ist zum Preis von M. 280.— zu verkaufen, ebenso ein **Concert-Pianino** (neu M. 1200.—) à M. 750.— **Ludwig Schweisgut,** Grobsh. Hofl., Pianolager, Herrenstr. 31.

Zither,

eine gut erhaltene, sammt Holzkasten, ist preiswürdig zu verkaufen: Herrenstraße 32, Hinterhaus.

Billiger Papagei.

* Wegen Wegzug verkaufe ich meinen großen, schönen, prachtvollen Papagei (sprechend und pfeisend) mit schönem Käfig für nur 30 Mark, ohne Käfig 25 Mark. **J. Brenner,** Waldhornstraße 44 im 2. Stock des Hinterbaues links.

Kauf-Gesuch.

50 große und 50 kleine, weiße Delfflaschen, 100 Bordeauxflaschen werden zu kaufen gesucht: Vinkenheimerstraße 3 im Colonialwaaren-Laden.

A. Hirsch Wittve,

Bähringerstraße 36, zahlt die höchsten Preise für getragene Uniformen, Siederien, Silberborten, Herren- und Frauenkleider sowie Betten und Möbel.

Ankauf

von gebrauchten Öfen und Herden: Schützenstraße 73.



Täglich frische Blaufelchen
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

P. P.

Unterm Heutigen haben wir den Herren:

H. Rammelmeier, Kaiserstraße 126,
E. Gerwig, Kronenstraße,
J. A. Will, Kaiserstraße,
den Vertrieb unserer berühmten Cigaretten, Marke

„Cariazi Frères“,
übertragen und sind so che nur ächt in
vorbenannten Geschäften zu haben.

Hochachtungsvoll

Fabrik — Hasma,
Wisokki & Kern.

Haarlemer

Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus
etc., sind soeben in schönster Auswahl
bei mir eingetroffen und halte solche be-
stens empfohlen.

C. Frohmüller,

Samenhandlung,
Erbprinzenstrasse 32.



Der
Saugdocht-
Sonnenbrenner

der K. K. priv. Lampenfabrik B. Dittmar
in Wien ist von Fach-
kreisen längst als der
beste registrierte Pe-
troleumbrenner für
Familienlampen aner-
kannt.

Durch seine Haupt-
vorzüge: größte
Leistung hinsichtlich
der Leuchtkraft im
Verhältnis zum Verbrauch an Pe-
troleum, sowie unbedingt Gerade-
schrauben des Brenndochtes hat er sich
in kurzer Zeit die größte Beliebtheit er-
worben, so, daß er auch hier am Platze
bereits in vielen hundert Stücken bei all-
gemeiner Zufriedenheit angewendet ist.

Ein weiterer Hauptvorteil des Sonnen-
brenners ist seine geringe Wärmeaus-
strahlung, die ganz besonders bei den
neuesten Erzeugnissen auf diesem Gebiete,
den sogenannten Luftgüßlampen wie Non-
fire, Phare, Intenfire und wie die
Lampen alle heißen, eine so starke ist,
daß deren Verwendung als Familien-
lampe schon im Interesse der Gesund-
heit zu verwerfen ist.

Weiteres über den Sonnenbrenner siehe
„Dingler's“ Polytechn. Journal
1885, Band 255 S. 39 ff.

Für die Solidität des Brenners garantirt
der Vertrust des Fabrikanten.

Neue Sonnenbrenner zum Ersatz für
ältere Sorten, sowie mit ersteren ausge-
stattete neue Lampen sind in schönster
und größter Auswahl zu haben bei

W. Göttle,
150 Kaiserstraße 150.

Sägmehl,

tannenes und eichenes, ist zu M. 1.—
pro Cubikmeter, abgeholt, zu haben bei
Gebrüder Harsch, Sägewerk,
Bretten.

83.

Alle Arten

Lampen

werden pünktlich hergerichtet
bei billigster Berechnung bei

C. Kaufmann,
Blehnert u. Infallatent,
Sophienstraße 54.

Karlsruhe, 8. September 1889. Der Nr. 27
der in Leipzig erscheinenden „Annalen des gesammten
Versicherungswesens“ entnehmen wir im Auszuge
über „Die Geschäftsergebnisse der Magdeburger
Lebensversicherungs-Gesellschaft im Jahre 1888“
das Nachstehende: Wir haben wiederholt in früheren
Artikeln die Meinung ausgesprochen, daß unsere
deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften insge-
samt eine hohe Solidität und weit entgegen-
kommende Coulanz auszeichnet und es freut uns
bei jeder neuen Beurteilung der Geschäftsberichte
der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften
den Beweis erbringen zu können, daß unser Aus-
spruch keine leere Redensart sei. — Auch heut sind
wir wieder in der angenehmen Lage, aus den Re-
sultaten einer unserer erprobtesten deutschen
Lebensversicherungs-Gesellschaften, —
der Magdeburger Lebensversicherungs-
Gesellschaft, — den Nachweis hoher Solidität
und Leistungsfähigkeit der Gesellschaft führen zu
können. — Vorweg wollen wir noch bemerken,
daß der Bericht der Magdeburger Lebens-
versicherung den wohlthuenden Eindruck macht,
daß man einer Gesellschaft gegenübersteht, welche
unter Verschmähung aller aufbringli-
chen Concurrnzmittel, das lobenswerthe
Bestreben hat, sich an der segensreich wirkenden
Arbeit der Lebensversicherung den gebührenden
Antheil zu sichern. Und dieses Bestreben hat sich,
wie aus den geschäftlichen Mittheilungen ersichtlich,
zum Besten der Gesellschaft verwirklicht. Die Magde-
burger Lebensversicherungs-Gesellschaft darf sich
auch im abgelaufenen Jahre der erfreulichsten Er-
folge rühmen. Ist auch der schließliche Erfolg,
wie dies ja durch das Wesen der Lebensversicherung
bedingt wird, zum Theil vom Zufall abhängig, so
kann doch auch nicht bestritten werden, daß ein
stetig günstiger Erfolg wesentlich durch eine sach-
männische, solide und zielbewußte Verwaltung resp.
Geschäftsleitung mit herbeigeführt wird. Die
Magdeburger Lebensversicherung ist nun
in der glücklichen Lage, die Verwaltung resp. Lei-
stung ihrer Geschäfte in den besten Händen zu wissen,
unter welcher zur Genüge eine sowohl solide und
coulanz als auch eine erfolgreiche Thätigkeit der
Gesellschaft verbürgt und die „Magdeburger“
einer glückverheißenden Zukunft sicher entgegenge-
führt wird. Bezüglich des Standes der renom-
mirten alten Magdeburger Lebensver-
sicherungs-Gesellschaft verweisen wir auf
die Geschäftsannonce im Inseratentheil.

Gegen Feuerschaden

versichern Gebäude, Fahrnisse und Waaren
für die

Nachener und Münchener
Feuerversicherungsgesellschaft

zu festen und billigsten Prämien:

W. Erb, am Spitalplatz,
Alex. Haunz, Ecke der Kaiser-
und Herrenstraße.

Magnesium-Fackeln

empfiehlt soeben eingetroffen

Gustav Schneider,

Kaiserstraße 122. 21.

Zur Vermittlung
von

Feuer-Versicherungen

für den

Deutschen Phönix

empfiehlt sich Friedrich Maisch,

Bezirks-Agent,
Ludwigsplatz Nr. 57.

Großes Preiskegeln.

Anfang Samstag den 7. September,
Nachmittags 4 Uhr,

wozu höflichst einladet

Ernst Eberle,

5.4 Grenzstraße 11.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Hinscheiden unserer untergegangenen Tochter
Emma Dablinger,
sowie für die überaus reichen Blumenpenden und
die Betheiligung am Leichenbegängniß sprechen wir
allen unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruher Männerturnverein.

Der Geburtstagfeier
S. A. S. des Großherzogs
wegen fällt das Turnen heute
Abend aus.

Der Turnrath.

Musik-Verein Karlsruhe.

Heute Abend keine Probe; nächste Orchester-
probe Donnerstag Abend 9 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 9. September. III. Quartal.
89. Abonnements-Vorstellung. Zur Feier des
Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner königlichen
Hoheit des Großherzogs. In festlich erleuch-
tetem Hause: Oberon, König der
Elfen. Romantische Feenoper in 3 Auf-
zügen von Karl Maria v. Weber. Anfang
1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag den 10. Septbr. III. Quartal.
91. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten
Male: Cornelius Bos. Lustspiel in 4
Acten von Franz v. Schönthan. Anfang halb
7 Uhr.

Mittwoch den 11. Sept. Theater in Baden.
Sechste Vorstellung außer Abonnement. Der
Postillon von Conjumeau. Komische
Oper in drei Acten, nach dem Französischen,
von Friederike Elmenreich. Musik von Adam.
Anfang 1/2 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 9 1/2	756 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 13	757 „	„	unwölk.
6 „ Abds.	+ 12	757 „	„	„

